



Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Der Klang Gottes“ fand am 29. Juli 2026 in der Paderborner Gaukirche erneut der „Klang der Religionen“ statt. Mitten im neuntägigen Kirchen- und Volksfest Libori setzten die beteiligten Religionsgemeinschaften damit ein hörbares Zeichen für Begegnung und interreligiösen Dialog.

„Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde“ – mit diesen Worten beginnt die Bibel. Wie mag der erste Augenblick der Schöpfung geklungen haben? Eine Frage, die sich nicht beantworten lässt. Doch die Paderborner Religionsgemeinschaften näherten sich ihr auf ihre Weise: mit Musik, Gesang und spirituellen Klängen, die von ihrem Glauben und ihrer Tradition erzählen.

Die Gaukirche, direkt gegenüber dem Hohen Dom und damit mitten im Herzen des Libori-Festes, war gut gefüllt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, für eine Stunde dem Trubel des Volksfestes zu entfliehen und sich auf eine musikalische Reise durch verschiedene Traditionen einzulassen. Bekannte und unbekannte Melodien, meditative Passagen und ausdrucksstarke Gesänge schufen eine besondere Atmosphäre des Zuhörens.

Auch der Chor der Neuapostolischen Kirche Paderborn beteiligte sich an der Veranstaltung. Unter der Leitung von Karsten Maaß gestalteten die Sängerinnen und Sänger einen rund 15-minütigen Programmteil. Mit bewegend intonierten Chorbeiträgen brachten sie ihren Glauben musikalisch zum Ausdruck und vermittelten den Zuhörerinnen und Zuhörern auf eindrucksvolle Weise ihre Glaubensüberzeugung. Der Chor leistete damit einen wertvollen Beitrag zum Gelingen des Abends und zur besonderen spirituellen Atmosphäre in der Gaukirche.

Die Beiträge eröffneten eindrucksvolle Einblicke in die Vielfalt religiöser Ausdrucksformen und machten zugleich sichtbar, welche gemeinsamen Werte viele Glaubensrichtungen verbinden. Musik wurde so zur Sprache, die keiner Übersetzung bedarf.

Momente der Stille wechselten sich mit kraftvollen musikalischen Akzenten ab und luden dazu ein, innezuhalten und die Perspektive anderer Glaubensgemeinschaften wahrzunehmen. So förderte der Abend Verständnis, Respekt und den interreligiösen Austausch in der Stadtgesellschaft – ein ruhiger, nachdenklicher und zugleich hoffnungsvoller Akzent mitten im lebendigen Libori-Treiben.

Verantwortlich für Programm und Durchführung sind das Forum der Religionen Paderborn, die Citypastoral Paderborn sowie weitere Partner und Träger, die Jahr für Jahr Räume der Begegnung schaffen, in denen Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen miteinander ins Gespräch kommen.

So bereicherte der „Klang der Religionen“ Libori 2026 um eine weitere Dimension – ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie aus vielen unterschiedlichen Stimmen ein gemeinsamer Klang des Miteinanders entsteht.

29. Juli 2026

Text: A K

Fotos: A K

